



Thomas Piketty und die Verteilungsfrage: Macht oder ökonomisches Gesetz?

Prof. Dr. Hagen Krämer

Thomas Piketty hat mit seinem internationalen Bestseller „Kapital im 21. Jahrhundert“ die lange vernachlässigte Thematik der ungleichen Einkommens- und Vermögensverteilung auf die Agenda von Wissenschaft und Öffentlichkeit gesetzt. Mit seinem Buch hat Piketty eine Kontroverse ausgelöst, inwieweit ein unregulierter Kapitalismus quasi gesetzmäßig zu einer immer größeren ökonomischen Ungleichheit führt. Piketty fordert daher, auf die „Gesetze des Kapitalismus“ mit höheren Steuern und anderen Umverteilungsmaßnahmen zu reagieren, um die Ungleichheit nicht über alle Maßen anwachsen zu lassen.

Professor Dr. Hagen Krämer von der Hochschule Karlsruhe stellt Pikettys zentrale empirische Ergebnisse vor und unterzieht dessen Verteilungstheorie einer kritischen Würdigung.

Montag, 17. November 2014, 19.30 Uhr
Veranstaltungssaal des Bildungsvereins,
Wedekindstr. 14, 30161 Hannover

BILDUNGSVEREIN

SOZIALES LERNEN UND KOMMUNIKATION E.V.
GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNG DER ERWACHSENENBILDUNG

info@bildungsverein.de



FORUM
FÜR POLITIK UND KULTUR E.V.

info@forum-fuer-politik-und-kultur.de